



Pressemitteilung „Zündstoffe - Materialvermittlung Dresden“

16. Juli 2020

**+++ Das vierte Quartal „Reallabor Materialvermittlung Dresden“ der Zukunftsstadt Dresden 2030 neigt sich dem Ende - aktuell über 600 kg Material vermittelt!
+++ Projekt „Shelter Lab“ von der TU Dresden zu Gast bei Zündstoffe +++ Nächster Material-Jam im Rosenwerk +++**

Das vierte Quartal unseres Transformationsexperimentes "Materialvermittlung Dresden" der Zukunftsstadt Dresden 2030 neigt sich dem Ende.

Unser Kooperationspartner der TU Dresden, Institut für Abfall- und Kreislaufwirtschaft, hat gemessen, dass wir in den letzten zehn Monaten trotz Pandemie bereits über 600 kg Material vermittelt haben, also fast ein Container. Das vermittelte Material setzt sich aus Kunststoffen, Textil, PPK, Metall, Holz, Glas und Verbundmaterial zusammen und bedeutet 940 kg CO₂ in der Primärproduktion. Wir freuen uns über den zunehmend größer werdenden Kreis der Abnehmer. Derzeit sind dies überwiegend Dresdner Künstler*innen, Bildungseinrichtungen, Vereine und Privatpersonen.

Die Professur für Grundlagen des Entwerfens der TU Dresden war mit Ihrem Projekt „Shelter Lab“ zu Gast in den Räumlichkeiten des #Rosenwerks. In einem zweitägigen Workshop haben die zehn Studierenden und wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen ein Design für eine geodätische Kuppel gefertigt. Das Material dafür kam nur aus unserem Depot. Die Ergebnisse sind auf unserer Website einzusehen.

Der nächste Material-Jam findet am 25. Juli statt. In diesem Format wollen wir mit unbekanntem Material kreativ werden und uns über den Umgang mit second-hand-Material austauschen. Derzeit können sich maximal vier Teilnehmer in unserem Workshop-Bereich aufhalten, daher vergeben wir slots von 15-16:30 und von 16:30 bis 18h. TN-Beitrag € 4,- Anmeldung an materialvermittlung@konglomerat.org

Iris Meusemann für das Projektteam „Zündstoffe - Materialvermittlung Dresden“

Kontakt: materialvermittlung@konglomerat.org www.materialvermittlung.org